

1679 Oktober 9., Abtei Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT AUGUSTIN [REDING] AN AMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, RITTER UND LANDESHAUPTMANN DER FREIEN AEMTER, ZUG

"Mit sonderm belieben habe ich den bey gestrigen tags gehaltner Gemeindt loblicher burgerschafft [der Stadt Zug] die begerte Abwechsslung deren 2000 Sonnen kronen betreffend, ausgefallnen Schluss, aus Seinem an mich abgegeben vernommen, Wie ich nun hierumben ... absönderlich dem herren Schwagern [gemeint Zurlauben] mich obligiert befinde, Also würde ich nit underlassen Zue allen begebenheiten demselben und einer ... burgerschafft danckhbarlich Zue entsprechen, Nun würd bey solcher bewandtnus da ich nechster Zeit bemelte Sorten aus Zue wechsslen Jemanden nach Zug ab Zue ordnen gesinnet, der herr Schwager selbsten thuenlich befinden, und wie ich Jhne freundlich ersueche die ohnbeschwerte Verleithung thuen, das die besagte Summa an guetem gewicht (dan ich mich ohngewichtigen gelts Zue meinem Vorhaben [Abteibauten?] nit behelffen khönte) Zue samem gelegt und bis Zue nechst hier auff volgendem abtausch wahrlich auff behalten werde".

"Betrifft die Endtlendte 2000 Sonnenkronen vohn ... Einsidlen".

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. AH 45, 234-235 - Blatt 234^V und 235^F leer

1630 Juni 10.¹

A

SCHREIBEN VON [GARDELT. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN STADT- UND AMTSRAT [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab vermeintt mer will Zehaben wetter Jch hab, dessentwegen Jch dir In kourze byss Uff wittere gelegenheitt antwortten will Unndt aller Erstlichen dich betten ... wie ih von Ersten tagen ... [auch schon] thon dass du mir nitt Ermanglest Ein sommer kleitt so braun mitt schwebell gelben Altliss Gefütterett, Unndt Ein grauwess sittinss Mitt blauwen taffett gefütterett sambt dem Manttell unnd auch Ein wysse allte schlinge Unnd die Ermell Zuo dem Letterroch² So du mir ... [geschickt] hast alless ordenlich bey Eignem botten Zuo schichen der gar goutte Gelegenheitt hatt sicher allhar mitt dyssem botten